



Bilder: yab

Das mechanische Kulturrad dreht sich. Dieses Pop-up zeigt auf spielerische und kunstvolle Weise, was eine Winterthurer Institution an individueller Ertüchtigung zu bieten hat.

Raus auf die Gasse

ALTSTADT: Pop-ups geben Einblicke ins Winterthurer Kulturangebot

Institutionen, die ausserhalb der Altstadt angesiedelt sind, bekommen im Oktober eine ganz spezielle Plattform. Künstlerisch interpretierte «Schaufenster» sollen den PassantInnen Einblicke in das vielseitige Angebot von Winterthur geben.

yab - Wussten Sie, dass es den Winterthurer Stadtpatron St. Alban gleich doppelt gab? Einer war Britte, der andere kam aus Wien. So steht es auf jeden Fall in den Aufzeichnungen des Stadtarchives. Oder ist Ihnen die Geschichte geläufig, wie die Kühe des Kyburgerlandvogts sich erdreisten, im Winterthur Wald zu grasen? Wer gerade zweimal verneinen musste, der mache sich auf in die Winterthurer Altstadt und folge den Pop-ups.

Die acht Installationen der Künstlerinnen Elisabeth Wegmann und Melanie Mock sind im Rahmen des Stadtjubiläums «Winti750» seit dem 1. Oktober an verschiedenen Standorten in der Altstadt aufgebaut. Die Gründerinnen des Winterthurer Künstlerkollektivs «T_Raumfahrt» wollen mit ihrem Jubiläumsbeitrag den Passantinnen und Passanten ei-

nen etwas anderen Einblick in das vielseitige Angebot von Winterthur geben. «Die Idee ist es, sozio-kulturellen Institutionen, die nicht direkt im Zentrum liegen eine Plattform zu geben», so Wegmann. Ein künstlerisch umgesetzter Satellit, oder eben ein Pop-up, macht unter anderem auf das Kulturzentrum Alte Kaserne, das Stadtarchiv oder die Schloss Kyburg aufmerksam. Spie-

lerisch, veranschaulichend oder kunstvoll werden diese Institutionen für einmal mitten in der Altstadt wahrgenommen. Die Pop-ups sind täglich frei zugänglich und werden an manchen Tagen mit Events zum Thema ergänzt.

Alle Pop-up-Installationen und die verschiedenen Events im Überblick gibts unter: www.winterthur750.ch



Elisabeth Wegmann und Melanie Mock vor ihrer Installation «Kleines Panoptikum der Medizin».